

**Die Glocke, Mittwoch 08.06.2016**

## 600 Talente kicken drei Tage um den Cup-Sieg



Gütersloh (jed). Ein Bürgermeister, der zum Tellerwäscher wird und Kinder, die einen Tag Schulfrei außer der Reihe bekommen - der Strenge-Cup 2016 macht fast alles möglich: Um trotz fünfständiger Autofahrt pünktlich, topfit und ausgeruht beim dreitägigen Vergleich von 40 E-Jugend-Mannschaften aus dem politischen Kreises Gütersloh am LAZ Nord dabei sein zu können, bekommen die Spieler des SV Falkensee-Finkenkrug am Anreise-Freitag mit schöner Regelmäßigkeit einen Tag Schulfrei außer der Reihe. Voraussetzung dafür - gute Schulnoten.

Weil zwei Spieler dabei in diesem Jahr nicht wie gewünscht abgeschnitten haben, dürfen sie ihre Teamkollegen nicht auf die Fahrt zum "uhrigsten E-Jugend-Turnier des Kreises Gütersloh", so Jürgen Tönsfeuerborn vom Kreis-Jugendausschuss begleiten. Schulische Sorgen wie diese hat das Gros der rund 600 Nachwuchs-Kicker von den anderen 39 Vereinen zum Glück nicht. Für sie heißt es an diesem Wochenende von Freitag bis Sonntag: "Pack die Fußballschuhe ein, nimm Dein kleines Köfferlein, und dann nichts wie raus zum Strenge-Cup".

Der hohe Stellenwert, den der Höhepunkt im Leben der kleinen Kicker mittlerweile verkörpert, zeigte sich auch vergangenen Samstag während des Verbandstages des Fußball Verbandes Westfalen in der Gütersloher Stadthalle. Im Rahmen der Laudatio auf den aus seinem Amt ausgeschiedenen FLVW-Präsidenten und ehemaligen DFB-Vize-Präsident Hermann Korfmacher würdigte Landrat Sven-Georg Adenauer das von Korfmacher 1986 ins Leben gerufene Turnier als ausdrücklichen "Meilenstein". Diese Worte gingen dem aus dem Gütersloher Turnverein, Kreis-Jugendausschuss sowie den Vertretern des Hauptsponsoren gebildeten Organisationskomitee natürlich runter wie Öl.

Gleichzeitig war es auch Ansporn genug, für die mittlerweile 31. Ausgabe an diesem Wochenende noch einmal kräftig in die Hän-

de zu spucken. Wenige Tage vor den ersten vier Spielen (Anpfiff wie immer am Freitag um 16,15 Uhr) sind auch die letzten organisatorischen Hürden mit Erfolg genommen. Als letztes Team ist am Montag der SV Spexard II auf den Cup-Express aufgesprungen.

Die Spechte ersetzen die im Spielplan vorgesehene SpVg. Steinhagen, die sich erst Sonntag abgemeldet hatten. Christian Wenzel: "Wir haben eine Blitzausschreibung unter allen Vereinen gemacht. Spexard hat als einziger Verein geantwortet". Mit zwei Mannschaften geht ausserdem der Gastgeber von Gütersloher TV an den Start. Weil es mit der angedachten Auswahl von Flüchtlingskindern nichts geworden ist, darf die E-2 des GTV starten. Jürgen Tönsfeuerborn zu den Gründen: "Es war geplant, Kinder aus den Unterküften in Friedrichsdorf, Spexard und der Halle Nord mitspielen zu lassen. Allerdings gibt es dort derzeit keine Kinder.

Spieler zusammen zu suchen, die schon irgendwo fest untergekommen sind, wäre Etikettenschwindel. Im Grunde sind wir froh, dass alle eine festes Dach über dem Kopf haben". Eine Premiere wird der diesjährige Cup für die 41. Mannschaft, die allerdings in keinem Verzeichnis auftaucht. Die Rede ist vom neuen, sechsköpfigen Orga-Team des GTV, dass in der Besetzung Susanne Mielke (Leiterin), Frank Habenicht (Technik), Christina Mielke (Kasse), Andre Steinborn (Elterneinsatz), Sören Kerkhoff (Personal) sowie Jutta Olms (Heft und Rahmenprogramm) für reibungslose Abläufe mit ganz viel Spaß bei den Kindern sorgen will.

Der sportliche Fokus der Vorrundenspiele dürfte auf dem Geschehen in der Gruppe 5 liegen. Hier treffen mit dem FC Gütersloh und dem SC Wiedenbrück zwei potenzielle Favoriten bereits am Freitag um 20,30 Uhr aufeinander. Nur einer von beiden kann in die Endrunde einziehen, der andere darf sich auf die Trostrunde samt dem wie immer spannenden Rahmenprogramm am Samstag konzentrieren.

Auch das sportliche Abschneiden der zweier Gastvereine dürfte mit Agusaugen beobachtet werden. Weil mit dem SC Blankenhagen, SC Sürenheide, SG Oesterweg, FC Greffen, TuS Solbad-Ravensberg, PSV Stukenbrock sowie den jungen Briten der Princess Royal Barracks (PRB) einige Stammgäste fehlen, gehen zur Komplettierung des Starterfeldes als Novum mit dem SV Brackwede sowie TuRa Elsen zwei außerhalb des Kreises Gütersloh beheimatete Vereine an den Start.

Bürgermeister Henning Schulz ist am Wochenende gleich in Doppelfunktion unterwegs. Als Vater drückt er seinem Sohn Benno (GTV I) die Daumen, Samstag nachmittag übernimmt der Leiter der Stadtverwaltung zusätzlich eine Schicht im Spülmobil, wird vom Bürgermeister zum Tellerwäscher. Normalerweise funktionieren Karrieren anders herum. Die Finalspiele beginnen am Sonntag um 13,20 Uhr. Das Finale ist für 14,40 terminiert, anschließend erfolgt die Siegerehrung. Alle weiteren Informationen, Spielpläne, Rahmenprogramm und aktuelle Ergebnisse unter: [www.strenge-cup.de](http://www.strenge-cup.de)